

PRESSEINFORMATION, 21.04.2011



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

## Literarisches Musizieren

Ein Abend um Thomas Mann und die Musik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

**Mittwoch, 27. April 2011 19.30 Uhr**

**Kleiner Saal**

**Hochschule für Musik und Darstellende**

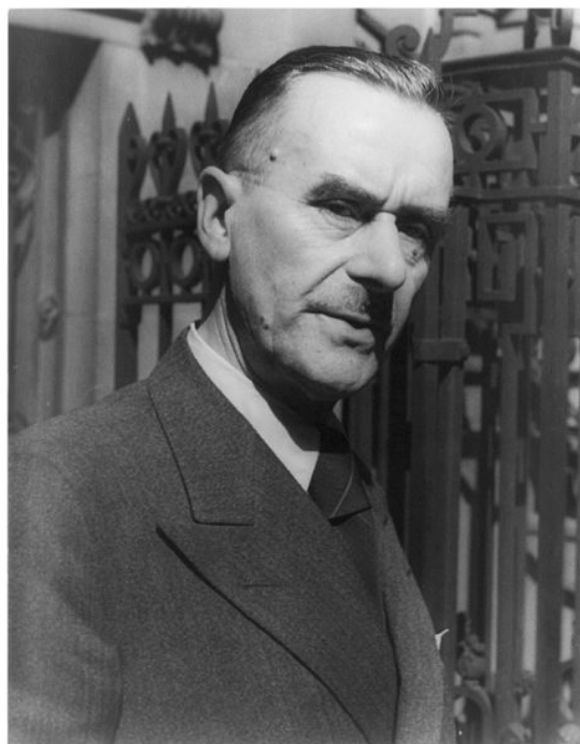
**Kunst Frankfurt am Main**

**Eschersheimer Landstraße 29-39**

**Karten: 6.- € / erm. 4.- €**

**Kartenreservierung: 0 69 / 15 40 07 – 3 34**

Thomas Mann hat sich selbst als „Musiker unter den Dichtern“ und sein Arbeiten als „Weben epischer Musik“ bezeichnet. Diese *epische Musik* kommt jetzt in vielerlei Hinsicht zum Klingen: mit Hye-Lee Chang am Klavier (Klasse Prof. Catherine Vickers), Jonathan Granzow (Klasse Prof. Eike Wernhard, Klavier und Antje Rennicke, Sprecherziehung) und Dr. Johannes Odendahl (Goethe-Universität) als Vortragenden sowie dem Fröndenberger Komponisten Johannes Marks. So wird die Lesung eines Romankapitels aus dem „Doktor Faustus“ im Detail auf den Vortrag der Beethoven-Sonate abgestimmt, welche dort



beschrieben ist. Und so gelangen – was man eine Weltpremiere nennen mag – einige derjenigen Kompositionen zu Gehör, die „Das Wunderkind“ in der gleichnamigen Erzählung bei einem Klavierabend spielt. Diese waren bisher reine Fiktion und existierten nur auf dem Papier; nun hat sie Johannes Marks mit feinem Sinn für die Textvorlage und die Tonsprache der Zeit nachempfunden und -gestaltet. Eine Begegnung zwischen Literatur und Musik besonderer Art bei einem Autor, welcher der Musik besonders nahe stand.

---

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Nora Dhom  
Tel.: 0 69/15 40 07-3 33; Fax: 0 69/15 40 07-3 10  
assistenz-presse@hfmdk-frankfurt.de

**Mit der Bitte um Veröffentlichung  
und freundlichen Grüßen  
Ihr Pressepartner**